

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

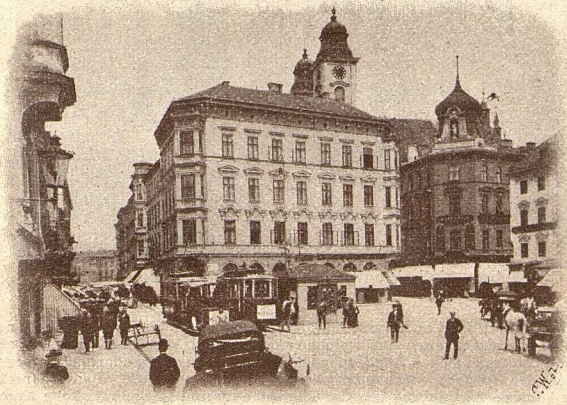
werden. Es sind luxuriöse Räume zur Abhaltung von Konzerten und Festversammlungen. An diese Festsäle reihen sich die Räume, die dem Vereine gewidmet sind, mit Bücherei, Lese- und Spielzimmer usw. Restauration mit großem schattigen Garten. Früher stand an dieser Stelle das uralte Gasthaus „zum Herrenhaus“, unter Kaiser Ferdinand II. erbaut.



An der Ecke der nächsten, von Osten in die Landstraße mündenden Joh. Konrad Vogelstraße steht der stattliche Neubau der Buchdruckerei und Buchhandlung des kath. Preßvereins, flankiert von einer Reihe glänzender Schaufenster. Das Gebäude wurde vom Dombauleiter Schlager nach seinen Plänen im Jahre 1903 bis 1904 erbaut. Gegenüber steht in einem Vorgarten die gotische Kirche der Protestanten.

Neues kath. Preßvereins-Haus. Von hier westseitig bis zum Nordende der Landstraße und ihre Verlängerung, die Schmidtorstraße, dehnt sich der Abendkorso der Linzer aus; diese Straße hat nämlich wegen ihres lebhaften Verkehrs das ausgedehnteste, die Schmidtorstraße das eleganteste Ladengeschäft und damit ist auch Befriedigung der Schaulust geboten. Vornehme Viertel, wo Palais mit Ministerien wechseln, gibt es ja nur in Residenzen.

Auf der Westfront imponiert das Geyersche Zinspalais mit dem elegant ausgestatteten Café Zentral, gegenüber erheben sich Kloster und Kirche der Karmeliten (S. 29), die einmündende



Taubenmarkt.